



1. Rheinland-Pfalz-Liga 2016/2017 – 3. Spieltag, 13.11.2016

Im Spitzenspiel der dritten Runde trennen sich der SC Remagen-Sinzig und die Sfr. Heidesheim unentschieden und bleiben damit beide ungeschlagen. Ebenfalls noch ohne Niederlage nach drei Runden ist der SK Ludwigshafen 1912, der sein Auswärtsspiel bei der SG Trier II mit 5:3 gewinnt. Den zweiten Sieg der Saison feiert der SK Frankenthal, der beim Sieg gegen Schott Mainz III keine Mühe hat. Die Mainzer werden es schwer haben, die Klasse zu halten, sollten sie weiterhin so ersatzgeschwächt antreten. Auf den ersten Saisonsieg muss auch weiter der SC Bellheim warten. Im südpfälzischen Duell gegen den SK Landau II gibt es eine knappe 3,5:4,5-Niederlage. Deutlich gewinnen kann dagegen der SC Pirmasens, und zwar mit 6:2 gegen den SV 03/25 Koblenz II.

Brettwertungen:

Brett 1: Barzen (Trier II) 2,5/3

Brett 2: Polaczek (Remag.-Sinzig) 3,0/3

Brett 3: Dr. Fulea (Frankenthal) 2,5/3

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SC Remagen-Sinzig I	2221	2	1	0	5 - 1	14.5-9.5
2.	SK Ludwigshafen 1912 I	2132	2	1	0	5 - 1	14.0-10.0
3.	SK Frankenthal I	2094	2	0	1	4 - 2	16.5-7.5
4.	Sfr. Heidesheim I	2160	1	1	0	3 - 1	11.5-4.5
5.	SK Landau II	2116	1	1	0	3 - 1	8.5-7.5
6.	SC Pirmasens I	2067	1	1	1	3 - 3	13.0-11.0
7.	SG Trier II	2018	1	0	2	2 - 4	9.0-15.0
8.	SV 03/25 Koblenz II	2022	1	0	2	2 - 4	8.0-16.0
9.	SC Bellheim I	2113	0	1	2	1 - 5	10.5-13.5
10.	TSV Schott Mainz III	2170	0	0	3	0 - 6	6.5-17.5

1	TSV Schott Mainz III (0) -	SK Frankenthal I	(2)	2 - 6
2	SC Remagen-Sinzig I (4) -	Sfr. Heidesheim I	(2)	4 - 4
3	SG Trier II (2) -	SK Ludwigshafen 1912 I (3)		3 - 5
4	SK Landau II (1) -	SC Bellheim I	(1)	4½ - 3½
5	SC Pirmasens I (1) -	SV 03/25 Koblenz II	(2)	6 - 2

Brett 4: Dr. Johann (Frankenthal), Haasler (Heidesheim) je 2,0/2

Brett 5: Johann (Ludwigshafen) 2,5/3

Brett 6: Junker (Ludwigshafen) 2,5/3

Brett 7: Murariu (Remagen-Sinzig) 3,0/3

Brett 8: Simon (Ludwigshafen) 2,0/2

Daniel Hendrich

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord 2016/2017 – 3. Spieltag, 13.11.2016

Die beiden bisherigen Spitzenreiter bleiben auch nach dem dritten Spieltag ohne Punktverlust. Dabei gelingt es dem SV Spr. Siershahn, mit einem 6,5:1,5 beim SC Bendorf den höchsten Sieg des Tages zu landen und damit sein Brettpunktekonto deutlich aufzustoßen. Auch der VfR-SC Koblenz feiert mit dem knappen 4,5:3,5 gegen den SV Andernach den dritten Sieg im dritten Spiel. Bendorf und Andernach bleiben damit ohne Saisonsieg, was auch für den SC Idar-Oberstein gilt, der etwas überraschend bei Aufsteiger SC Kettig unterliegt. Ohne doppelten Punktgewinn ist auch immer noch der SVMendig-Mayen, gegen den sich der SC Heimbach-Weis/Neuwied II mit 5,5:2,5 durchsetzen kann. Die erste Saisonniederlage kassiert dagegen mit nur sieben Spielern Turm Lahnstein gegen den SC Wittlich.

Brettwertungen:

Brett 1: Kertesz (Heimbach-Weis/Neuwied II) 2,5/3

Brett 2: Sanner (Lahnstein) 1,5/2

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	SV Spr. Siershahn I	2030	3	0	0	6 - 0	17.0-7.0
2.	VfR-SC Koblenz I	1954	3	0	0	6 - 0	14.5-9.5
3.	SC Wittlich I	1966	2	1	0	5 - 1	14.0-10.0
4.	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	1930	2	0	1	4 - 2	14.0-10.0
5.	Turm Lahnstein I	2043	1	1	1	3 - 3	12.0-12.0
6.	SC Kettig I	1945	1	0	2	2 - 4	11.5-12.5
7.	SC Idar-Oberstein I	2167	0	1	2	1 - 5	10.5-13.5
8.	SV Andernach I	1954	0	1	2	1 - 5	9.5-14.5
9.	SVMendig-Mayen I	1943	0	1	2	1 - 5	9.0-15.0
10.	SC Bendorf I	1930	0	1	2	1 - 5	8.0-16.0

1	Turm Lahnstein I (3) -	SC Wittlich I	(3)	3½ - 4½
2	SC Bendorf I (1) -	SV Spr. Siershahn I	(4)	1½ - 6½
3	SC Kettig I (0) -	SC Idar-Oberstein I	(1)	5 - 3
4	SVMendig-Mayen I (1) -	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	(2)	2½ - 5½
5	VfR-SC Koblenz I (4) -	SV Andernach I	(1)	4½ - 3½

Brett 3: Zimmermann (Siershahn) 3,0/3

Brett 4: Hillesheim (Kettig) 2,5/3

Brett 5: Buzov (Koblenz) 2,5/3

Brett 6: Kottemer (Heimbach-Weis/

Neuwied II) 3,0/3

Brett 7: Müllen (Wittlich) 3,0/3

Brett 8: Thier (Siershahn) 2,5/3

Daniel Hendrich

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd 2016/2017 – 3. Spieltag, 13.11.2016

Auch im Lokalderby des dritten Spieltages gebensich die Sfr. Mainz keine Blöße, gewinnen gegen Vorw. Orient Mainz mit 5,5:2,5 und bleiben damit souveräner Tabellenführer. Den zweiten Platz belegt nun der SK Frankenthal II, der beim SC Landskrone II nur einen halben Brett-punkt liegenlässt. Für die Rheinessen dürfte es in dieser Verfassung unmöglich sein, den Klassenerhalt zu erreichen. Leichte Sorgen in diese Richtung muss sich inzwischen auch der SC Niederkirchen machen, der deutlich gegen den Post SV Neustadt verliert und auf Platz neun zurückfällt. Der erste doppelte Punktgewinn gelingt Aufsteiger SC Bann gegen die Sfr. Heidesheim II. Und die SG Kaiserslautern kann ihr Heimspiel gegen den SC Landskrone I mit 5:3 siegreich gestalten.

Daniel Hendrich

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	Sfr. Mainz I	2091	3	0	0	6 - 0	21.0-3.0
2.	SK Frankenthal II	1962	2	1	0	5 - 1	16.0-8.0
3.	SG Kaiserslautern I	2079	2	0	1	4 - 2	14.5-9.5
4.	SC Landskrone I	2030	2	0	1	4 - 2	14.0-10.0
5.	Post SV Neustadt I	1981	1	1	1	3 - 3	13.5-10.5
6.	Sfr. Heidesheim II	1997	1	1	1	3 - 3	11.5-12.5
7.	Vorw. Orient Mainz I	1953	1	0	2	2 - 4	10.5-13.5
8.	SC Bann I	2204	1	0	2	2 - 4	9.5-14.5
9.	SC Niederkirchen I	1990	0	1	2	1 - 5	6.5-17.5
10.	SC Landskrone II	1784	0	0	3	0 - 6	3.0-21.0

1	SC Bann I	(0) -	Sfr. Heidesheim II	(3)	5 - 3
2	SG Kaiserslautern I	(2) -	SC Landskrone I	(4)	5 - 3
3	Vorw. Orient Mainz I	(2) -	Sfr. Mainz I	(4)	2½ - 5½
4	SC Landskrone II	(0) -	SK Frankenthal II	(3)	½ - 7½
5	SC Niederkirchen I	(1) -	Post SV Neustadt I	(1)	2 - 6

Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz 2016 in Bad Salzig

Am 13.11.2016 trafen sich die Delegierten der 3 Regionalverbände – Rheinland, Pfalz und Rheinessen - in Bad Salzig zur MV des SBRP. An dieser Stelle einige herausragende Punkte.

4 Ehrungen fanden statt: Reinhard Sabel (Ehrendadel in Silber), Kurt Klein (Ehrendadel in Silber), Ekkehard Raab (Ehrendadel in Silber), Viktor Wiens (Ehrendadel in Gold). Nur Reinhard Sabel nahm seine Urkunde persönlich entgegen.

Neu gewählt wurden: Stefan Ritzheim als Referent für Datenverarbeitung, Sabine Ziegler als Referentin für Frauenschach. Wiedergewählt wurden Achim Schmitt als Präsident, Klaus-Peter Thronicke als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet, Gregor Johann als Schatzmeister, Daniel Hendrich als Landesspielleiter

Klaus-Peter Thronicke

Bericht zur Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2016 in Magdeburg aus Sicht RLP

Die 1. Runde brachte keinen erfreulichen Anfang. Aufgrund der Setzliste mussten die Teams von Rheinland/Pfalz 1 und 2 gegeneinander antreten. An Brett 1 musste sich Dieter Giesen einen furiosen Angriff von Herbert Dietzsch erwehren. Aber die Partie endete ebenso Remis wie die von Hans-Peter Fecht gegen Gerd Schowalter und Peter Kargoll gegen Karlheinz Esswein. Lediglich Dieter Villing konnte gegen Klemens Ranker an Brett 4 gewinnen und somit den 2,5:1,5 Sieg von Team I sicherstellen.

In der 2. Runde stand dann Berlin I als Gegner an den Brettern. Dieter Giesen konnte gegen IM Glienke remisieren. Hans-Peter Fecht gewann seine Partie und Dieter Villing remisierete. FM Peter Kargoll remisierete, um so den Mannschaftssieg sicher zu stellen. Von Runde 3 gegen Bayern 1 gibt es nichts Gutes zu berichten. Dieter Giesen spielte remis, Hans-Peter Fecht und Dieter Villing verloren. Peter Kargoll verlor auch noch: Endstand 0,3:3,5.

In der 4. Runde ging es gegen NRW II. Hier schnelle Remis von Dieter Giesen und Hans Peter Fecht. Dieter Filling verlor über Zeit. Jetzt musste FM Peter Kargoll gegen Helmut Hassenrück unbedingt auf Gewinn spielen. Nach einer wilden Abwicklung

konnte Kargoll die Partie gewinnen und somit das 2:2 sichern. Runde 5: Jetzt saß Schleswig - Holstein I gegenüber. Dieter Giesen an Brett I verlor gegen IM Sergej Salov, Hans-Peter Fecht spielte remis. Peter Kargoll gelang es, FM Boris Gruzman zu besiegen. Das i-Tüpfelchen setzte noch Dieter Villing, der seinen Gegner Gehrman überlistete und den 2,5:1,5-Endstand für RLP sicherte. Die Vorschlussrunde „bescherte“ uns Nummer 5 der Setzliste Württemberg I. Das 2:2 bei 4 Remisen kann für Rheinland/Pfalz als Erfolg gewertet werden.

Am Finaltag war alles schnell vorbei. Mit 2 schnellen Remisen an den beiden Spitzenbrettern von Dieter Giesen und Peter Kargoll keimte Hoffnung auf eine Überraschung auf, da die Stellung von Hans-Peter Fecht ausgeglichen war und Dieter Villing sich in seiner Partie „wohl fühlte“. Daher gab Fecht remis. Leider übersah Dieter Villing einen Zug seines Gegners, der die Partie sofort entschied, er gab auf. Mit Platz 9 schnitten wir besser ab als in der Setzliste (11). Aber ein bisschen mehr hatten wir uns doch erhofft. Dennoch hat es sehr viel Spaß gemacht, zumal wir auch viele Schachfreunde länger nicht gesehen hatten und uns austauschen konnten.

Peter Kargoll

Josef-Lennartz-Jugend-Open in Schwegenheim unter Rekordbeteiligung durchgeführt

Alle Erwartungen hinsichtlich der Teilnehmerzahl übertraf das von der SG Speyer-Swegenheim an Allerheiligen ausgerichtete Josef-Lennartz-Jugend-Open. Mit 70 Nachwuchsspielern verdoppelte sich die Zahl der Akteure gegenüber den vergangenen Jahren nahezu um das Doppelte. Die Organisatoren zeigten sich dem gewaltigen Ansturm gewachsen, sie hatten im Schwegenheimer Bürgerhaus dank guter Vorbereitung den Ablauf der Veranstaltung jederzeit im Griff. Das betraf auch die perfekte Betreuung der Kinder und Jugendlichen samt ihren Angehörigen, die für eine angenehme Atmosphäre sorgte. Es waren vor allem Nachwuchsspieler aus der Pfalz und dem angrenzenden badischen Raum, welche die Vorstände Wilhelm Kannegießer und Richard Sommer willkommen hießen. Ihre große Zahl machte es möglich, bis auf eine Ausnahme sämtliche Altersklassen zu besetzen. Die jüngeren Jahrgänge sowie alle, welche mehr als 50 Prozent der erreichbaren Punkte erspielten, gingen mit Anerkennungspreisen nach Hause und den drei Bestplatzierten jeder Kategorie winkten attraktive Pokale. Drei dieser Pokale gingen an Akteure des

Ausrichters, für den insgesamt 10 Nachwuchsleute an den Brettern waren. Felix Thumm, Konstantin von Pückler und Bogdan Sharshatkin trugen sich bei ihren jeweiligen Wertungsgruppen in die Siegerlisten ein. In der Kategorie **U8** absolvierten zehn Teilnehmer ein Rundenturnier. Hier kam es zwischen Bogdan Sharshatkin und Henrik Puchas, die beide 8,5 Punkte erspielten, zu einem Stichkampf, den der Nachwuchsspieler vom SC Vimbach gewann. Den dritten Preis holte sich Dana Abu Rab (SK Landau), die 6 Punkte errang.

In den übrigen Altersgruppen kamen jeweils sieben Runden nach dem Schweizer System zur Austragung. In der Kategorie **U10** gewannen Elias Konradi (SK Altrip - 6,5 Punkte), Daniel Dietz (SC Hagenbach - 6 Punkte) und Timofey Rotov (SK Mosaik - 5 Punkte) die Preise. Die Spitze der Gruppe **U12** sicherten sich Ibrahim Halabi (SK Ludwigshafen - 6 Punkte) sowie Sascha Häfele und Ioannis Vacirtzis (beide SC Hagenbach - 5 Punkte) die Pokale.

In die Siegerlisten der **U14** trugen sich Alexander Schall (SK Großsachsen - 5,5 Punkte), Konstantin von Pückler und

Lukas Muths (SK Herxheim) mit jeweils 5 Punkten ein. In der letzten Turniergruppe wurden Teilnehmer der Kategorien **U16** und **U18** zusammengefasst. Die drei ersten Plätze in der Gesamtwertung gingen an den Nachwuchs der U16. Sven Reitor vom SK Großsachsen gewann in diesem schweren Turnier alle Partien und verwies mit 7 Punkten Aidan Philippi (SC Ostertal - 5 Punkte) und Alexander Doll (SC Untergrombach - 4,5 Punkte) auf die weiteren Preisränge. Bei der U18 siegte Simon Frohnhäuser (SF Limburgerhof) mit 4 Punkten und lediglich aufgrund der besseren Wertung vor Felix Thumm. Der dritte Preis ging an Estelle Morio (SK Landau - 3,5 Punkte). Eine besondere Ehrung erfuhr traditionell der jüngste Teilnehmer Marco Yang (SK Großsachsen). Er durfte aus dem Lostopf Yannik Hormuth (SC Hagenbach) als Gewinner des Sonderpreises ziehen. Diese regelmäßig an Allerheiligen ausgetragene Veranstaltung dürfte sich nun fest im regionalen Turnierkalender etabliert haben.

*Peter Flörchinger,
Pressewart SG Speyer-Swegenheim*

Fernschach in Rheinland-Pfalz

Liebe Fernschachfreunde,

während im Meisterturnier noch heftig um Meisterschaft und gegen den Abstieg gekämpft wird, ist das Hauptturnier jetzt beendet worden:

Rang	Name	Verein	1	2	3	4	5	Pkt.	SB
1.	Jürgensen, Ralph	Bad Kreuznach	X	1	0	1	1	3	4
2.	Weiß, Dietmar	Jockgrim	0	X	1	1	1	3	3
3.	Wolff, Klemens	Bellheim	0	0	X	1	1	2	1
4.	Thronicke, Klaus-Peter	Kapsweyer	0	0	0	X	1	1	0
5.	Schmidt, Hans G.	Neuwied	0	0	0	0	X	0	0

Leider mussten die Schachfreunde Schmidt und Thronicke das Turnier vorzeitig beenden. Ich wünsche beiden gute Gesundheit. Turniersieger wurde Ralph Jürgensen, dank besserer Wertung. Allerdings verzichtet Schachfreund Jürgensen definitiv auf den Aufstieg ins Meisterturnier. Demzufolge darf Herr Weiß den Aufstieg ins Meisterturnier wahrnehmen.

Neue Fernturniere werden erst nach Beendigung des Meisterturniers gestartet. Ich rechne damit, dass dies im Januar oder Februar 2017 sein wird.

Gerd Schowalter, Referent für Fernschach